

Klassik in Berlin-Buch

Samstag, 12. Oktober 2019 um 15:00 Uhr

Das Kammerorchester Berlin mit jungen Solisten und **Frau Professor Iwanzowa**,
unter Leitung ihres **Dirigenten Antoine Rebstein** spielen

Tschaikowsky: Elegisches Lied - *Galina Iwanzowa*

Mozart: Klavierkonzert A-Dur, KV 414 - *I Teng Xu*

Cimarosa: Konzert für Oboe und Streicher, c-moll - *Franz Hartmann*

Elgar: Serenade für Streichorchester, e-moll, op. 20 - *Kammerensemble*,
Dirigent: *Antoine Rebstein*

Chopin: Konzertwalzer As.Dur, op. 42 - *Galina Iwanzowa*

Das Kammerensemble Berlin

2016 gründete der Schweizer Dirigent Antoine Rebstein gemeinsam mit einigen Musikern das Kammerensemble Berlin, um das Repertoire für Kammerorchester musikalisch zu erforschen und es auf hohem Niveau für alle zugänglich zu machen. Als Projektorchester - in verschiedensten Besetzungen - arbeiten wir zwei intensive Wochen an einem Programm, um voneinander zu lernen und zusammen mit Solisten gute Konzerte aufzuführen.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, junge Talente der klassischen Musikszene zu unterstützen. Zu unseren Solisten zählten bisher u.a. Mayumi Kanagawa, Camille Thomas sowie die sehr talentierten jungen Geschwister Daniel und Tabea Streicher. Das Kammerensemble Berlin finanziert sich ausschließlich aus den Konzerteinnahmen sowie Spenden, die Organisation erfolgt ehrenamtlich.

Falls Sie über weitere Projekte auf dem Laufenden bleiben möchten, können Sie unsere Facebook Seite „liken“ oder eine E-Mail an kammerensemble.berlin@gmail.com schicken, damit wir Sie zu unseren nächsten Konzerten einladen können.

Besuchen Sie auch unsere neue Webseite: www.kammerensembleberlin.com

Siehe auch Rückseite

Antoine Rebstein – Pianist und Dirigent

Der Schweizer Dirigent Antoine Rebstein begann seine Karriere zunächst als Pianist. Bereits während des Studiums in Berlin bei Frau Prof. Iwanzowa und in Salzburg bei Prof. Leygraf spielte er zahlreiche Konzerte in Sälen wie der Wigmore Hall London, Concertgebouw Amsterdam, Preston Bradley Hall Chicago und Tonhalle Zürich. Dabei wirkte er als Solist mit namhaften Dirigenten wie Jesús López Cobos, Dmitrij Kitajenko, Yehudi Menuhin und David Zinman.

Nach einem Chorleiterstudium am Mozarteum Salzburg begeisterte ihn Rolf Reuter für das Orchesterdirigieren, anschließend studierte er an der Hochschule Hanns Eisler Berlin. Sein Wissen vertiefte er bei Meisterkursen von Jesús López Cobos, Leonid Grin, Neeme Järvi, Paavo Järvi und David Zinman.

Antoine Rebstein gab 2013 sein Debut beim Verbier Festival mit der Oper *Der Barbier von Sevilla* und dirigierte die Neujahrskonzerte in Palermo 2014, 2015 und 2016. 2017 dirigierte er *Carmen* beim Festival *Kammeroper Rheinsberg*, 2018 die Opernproduktion von *Fidelio* in den Sophienhöfen Berlin. 2019 wird er die Produktion von *Peter und der Wolf* an der Oper von Lausanne und 2020 die Tournee der Oper *L'Ombra* in mehreren Schweizer und französischen Opernhäusern leiten.

Antoine Rebstein arbeitete u.a. mit dem Konzerthausorchester Berlin, Tonhalle Orchester Zürich, Orchestra Sinfonica Siciliana, Orchestre de Chambre de Lausanne und St Petersburg State Symphony Orchestra. Mehrere Konzerttourneen als Gastdirigent führten ihn nach Russland, Italien, Moldavien und Rumänien.

Als Dirigent engagiert er sich sehr in der Nachwuchsförderung. So nahm er mit einem symphonischen Jugendorchester eine CD mit Stücken von Kurt Schwaen auf und leitete Kinderopern in Kooperation mit der Komischen Oper und dem Konzerthaus Berlin.

Seit 2009 ist Antoine Rebstein Chefdirigent des Jungen Orchesters der Freien Universität Berlin, seit 2016 Leiter des Kammerensembles Berlin. 2019 hat er die Leitung des Kammerorchesters Schmöckwitz übernommen.

Galina Iwanzowa

studierte in Kiew und Moskau am Staatlichen Konservatorium „Peter Iljitsch Tschaikowski“ in der Meisterklasse von Professor Heinrich Neuhaus. Seit 1968 doziert sie an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin, wo sie 1989 zur Professorin für Klavier ernannt wurde. Parallel zu ihrer Konzerttätigkeit widmete sie sich besonders der Ausbildung des künstlerischen Nachwuchses. Unter ihren Schülern befinden sich viele Preisträger nationaler und internationaler Klavierwettbewerbe, u. a. Martin Helmchen, Jevgenij Sudbin, Dina Ugorskaja, Beatrisse Berrut sowie die bekannten deutsche Dirigenten Sebastian Weigle und Gabriel Feltz.

Sie ist international als Jurorin und als Referentin auf Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema Klavierunterricht tätig.

Zu den jungen Solisten:

Franz Hartmann

wurde 2005 in Berlin geboren. Mit 7 Jahren begann er bei Peter Michel mit dem Oboenunterricht. Seit 2017 geht Franz auf das Musikgymnasium Carl Philipp Emanuel Bach in Berlin und hat Unterricht bei Prof. Dominik Wollenweber an der Hanns Eisler Hochschule.

Er ist Bundespreisträger bei Jugend musiziert und ist schon mehrmals als Solist mit Orchester aufgetreten. So zuletzt mit dem Kammerorchester „I musici di Parma“ in Italien.

Von 2010 – 2017 war Franz Mitglied im Staats- und Domchor Berlin.

I Teng Xu

wurde 2005 im chinesischen Macau geboren. Mit 4 Jahren erlernte Sie Klavierspiel, mit 5 Jahren Geigenspiel. 2016 gewann sie beim 5. Internationalen Junior Klavierwettbewerb in Japan den 1. Preis, 2017 den „Cultural Bureau Award“ beim 35. Internationalen Jugendwettbewerb in Macau und im gleichen Jahr den ersten Platz beim Internationalen Klavierfestival in St. Petersburg. 2018 trat sie mit dem Orchester Macau in Moskau sowie in Polen, Frankreich und Berlin auf. Zurzeit besucht sie die 10. Klasse einer Berliner Schule und lernt Klavier bei Professor Galina Iwanzowa und Violine bei Professor Tomaschewski.